

# Armenien

## Ältestes christliches Land der Welt

7-tägige Informationsreise für Gruppenleiter\*innen  
Reise: AM5E0001 vom 14. - 20. November 2025

Im Jahre 301 nahm der Tradition nach König Tridates das Christentum an und Armenien wurde zum ersten christlichen Staat der Welt. Es folgte eine lange Zeit der Eroberungen und Verfolgungen, gipfelnd im Genozid und Vertreibung der Armenier zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Doch die Armenier überlebten auch in der Diaspora, zusammengehalten durch die gemeinsame Sprache und ihren christlichen Glauben.

Im wieder selbstständigen Kernlands Armeniens finden sich eindrucksvolle Zeugnisse der Vergangenheit – Kirchen und Klöster in einer ganz eigenen Formensprache, eingebettet in eine atemberaubende Landschaft. Die Reise führt zu den wichtigsten historischen und kulturellen Stätten Armeniens, vom Beginn des armenischen Christentums in der Ararat-Ebene bis in die versteckten Klosterakademien des bewaldeten Nordens.

Die abwechslungsreiche Informationsreise für Gruppenleiter\*innen stellt Armenien als ein neues, interessantes Reiseziel für Gruppen vor und vermittelt einen wunderbaren Eindruck über die Vielfalt der Landschaft und Kultur Armeniens. Voraussetzung zur Teilnahme an dieser Informationsreise ist der ernsthafte Plan und ein entsprechender Interessentenkreis zu einer Gruppenreise in das Zielgebiet dieser Informationsreise. Bei Durchführung einer solchen innerhalb von 2 Jahren nach Beendigung dieser Informationsreise mit mindestens 20 zahlenden Teilnehmenden mit Biblische Reisen in das Zielgebiet wird Ihnen der unten genannte Grundpreis (abzüglich der CO2-Kompensation und Trinkgelder) rückerstattet. Die Erstattung erfolgt mit dem Reiseantritt der Gruppenreise.



# Reiseverlauf

## I. Tag

### 14. November 2025 • Aufbruch Richtung Armenien

Am Abend Lufthansa-Flug (Economy) von Frankfurt/Main in Richtung **Jerewan**.

## II. Tag

### 15. November 2025 • Ankunft in Jerevan

Am frühen Morgen Ankunft in **Jerewan**, der Hauptstadt Armeniens: Begrüßung durch die örtliche Reiseleitung; Hotelbezug für drei Nächte. Nach einer Erholungspause Fahrt zur Kaskade, eine imposante Freilichttreppe mit viel moderner Kunst. **Kaffeepause** bei einem Musiker, der das Nationalinstrument „**Duduk**“ aus Aprikosenholz fertigt und für uns spielt. In seinem gemütlichen Garten werden wir den eigentümlichen Musikklängen lauschen. Anschließend Ausflug nach **Garni**: Auf einem mächtigen Basalt-Block oberhalb der Azatschlucht erhebt sich der hellenistische Tempel der Schönheit und Sonne, der dem Sonnengott Mithras geweiht war. Er wurde 1679 durch ein Erdbeben zerstört und erst in den 1970er Jahren wieder aufgebaut. Direkt daneben befindet sich eine mächtige Wehrfestung und der Sommerpalast der armenischen Könige. Wir steigen in die Garni-Schlucht hinab und spazieren entlang der mächtigen Basaltformationen, die Orgelpfeifen ähnlich sind. Durch die Azatschlucht erreichen wir das Höhlenkloster **Geghard**, das einst halb in den Felsen geschlagen wurde: Evtl. kleines **Konzert** eines Gesangs-Quartetts mit Liedern aus Liturgie und Volksmusik. **Abendessen** in einem Gartenrestaurant in **Garni**, wo für uns das armenische Fladenbrot Lavasch gebacken wird.

## III. Tag

### 16. November 2025 • Gregor, der Erleuchter

Heute unternehmen wir einen Ausflug durch das Ararat-Tal zum Kloster **Chor Virap**, von dem wir einen direkten Blick auf den majestätischen Ararat haben. Der heilige Berg der Armenier, der sogar im Staatswappen verankert ist, liegt im historischen Westarmenien und heute auf türkischem Boden. In völliger Einsamkeit auf einem kleinen Hügel inmitten hoher Berge befindet sich eines der beeindruckendsten armenischen Klöster - **Noravank**. Einer Legende nach wurde Gregor der Erleuchter 13 Jahre lang hier gefangen gehalten, um ihn vom christlichen Glauben abzubringen. Noch heute sieht man den tief gelegenen Raum, der einst sein Verlies gewesen sein soll.

## IV. Tag

### 17. November 2025 • „Festung in den Wolken“

Heute fahren wir nach Möglichkeit zur Festung **Amberd** (Es kann sein, dass die Straße zur Festung wegen Schnees geschlossen ist), die auf einem uneinnehmbaren Plateau unterhalb des höchsten Gipfels Armeniens, dem Aragats, auf 2.300 m Höhe ab dem 7. Jahrhundert errichtet wurde. Die „Festung in den Wolken“, so Amberd wörtlich übersetzt, diente als sicherer Zufluchtsort. Davon zeugen noch heute die erhalten gebliebenen Ruinen, von denen sich eine faszinierende Aussicht auf den Ararat eröffnet. Nach einem Stopp in **Saghmosawank** (Psalmenkloster) Weiterfahrt über den Spitakpass nach **Dzoraget**: Hotelbezug für eine Nacht.

V. Tag

### 18. November 2025 • „Blaue Perle Armeniens“

Hoch über dem Bergbauort **Alaverdi**, eine technische Großstadt aus dem 12. Jh. und das älteste weltliche Baudenkmal Armeniens, ragt eine der schönsten Klosteranlagen des Landes empor: das Kloster **Haghpat**, das zum UNESCO-Weltkulturerbe gehört. Das Kloster wurde nach 960 von Königin Chosrowanusch gegründet, war eine bekannte Universität im Mittelalter und gehört heute ebenfalls zum UNESCO-Weltkulturerbe. Weiterfahrt über Dilijan zum **Sevansee**: Die „Blaue Perle Armeniens“, liegt auf einer Höhe von fast 2.000 Metern und ist so einer der höchstgelegenen Seen der Erde. Auf einer Halbinsel befindet sich das **Sewankloster** aus dem 9. Jahrhundert, das nur über mehr als 200 Basaltstufen erreichbar ist. Rückfahrt nach **Jerewan** und Hotelbezug für zwei Nächte.

VI. Tag

### 16. November 2025 • Meisterwerke armenischer Kunst

Ausflug zur Kirchenruine **Zvartnots**, einst eine monumentale Rundkirche aus dem 7. Jahrhundert, die einem Erdbeben zum Opfer fiel. In **Edschmiadsin**, dem „armenischen Vatikan“ und Zentrum der armenischen Kirche, besuchen wir zunächst einen Gottesdienst und anschließend die Kathedrale, deren Bau Christus an dieser Stelle mit einem goldenen Hammer angezeigt haben soll. Weitere Beispiele klassischer armenischer Baukunst sind die Kirchen der hl. Gajane und der heiligen Hripsime, um die sich ebenso Legenden ranken. Weiter besuchen wir den weltweit größten ezidischen Tempel „Quba Mêrê Dîwanê“ im Dorf **Akna Lich**. Die Eziden sind die größte Minderheit in Armenien, haben ihre eigene Religion und Tradition. Wir treffen einen Eziden und erfahren mehr über sein Volk. Danach **Weinverkostung** im Weingut „Armenia Wine“. In **Jerewan** Besuch an der Genozid-Gedenkstätte **Tsitsernakaberd**, welche eindrücklich an den Völkermord an den Armeniern des Jahres 1915 erinnert.

VII. Tag

### 17. November 2025 • Abschied und Heimreise

Sehr früher Transfer zum Flughafen **Jerewan**: Rückflug (Economy) nach Frankfurt/M.

# Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Lufthansa-Flug (Economy) von Frankfurt/M. nach Jerewan und zurück
- 7-tägige Informationsreise im modernen Reisebus laut Programm
- Unterbringung im Doppelzimmer
- Halbpension (Frühstück und Abendessen)
- BiR-Reiseleitung ab/bis Deutschland
- deutschsprachige und landeskundige Reiseleitung
- Eintrittsgelder laut Programm
- Audioguides (Kopfhörersystem)
- Trinkgelder für Hotelpersonal, Busfahrer und örtliche Reiseleitung
- CO2-Kompensation (Klima-Kollekte)

# Nicht im Reisepreis eingeschlossen sind

- Reiseversicherungen
- An- und Abreise zum/vom Flughafen Frankfurt/M.
- Ausgaben persönlicher Art
- Getränke während der Mahlzeiten

# Reisepreis pro Person

- **€ 1.295,00 bei Unterbringung im Doppelzimmer**
  - (inkl. € 85,00 für Trinkgelder und CO2-Kompensation)
  - € 210,00 Zuschlag für das Einzelzimmer
  - € 395,00 Aufpreis Begleitperson

# Beratung & Anmeldung

Reisenummer: AM5E0001  
Biblische Reisen GmbH  
z.Hd. Natalia Elbl  
Lange Str. 51, 70174 Stuttgart  
Telefon: 0711 - 619 25 24  
E-Mail: natalia.elbl@biblische-reisen.de  
Web: biblische-reisen.de